

AKTIONSKONZEPT: BAND DER SOLIDARITÄT

#SoGehtSolidarisch am 14. Juni 2020 von 14-15 Uhr



Auch in der Krise zeigen wir, dass wir uns nicht gegeneinander ausspielen lassen: Unter dem Motto #SoGehtSolidarisch werden wir am Sonntag, den 14. Juni 2020, verantwortungsbewusst und mit Abstand demonstrieren. Auf der Straße, am Fenster und im Netz zeigen wir: #SoGehtSolidarisch!

Was ist ein *Band der Solidarität*?

Ein *Band der Solidarität* ist eine verantwortungsvolle Protestform in Zeiten von Pandemie und Krise: **Die Teilnehmenden vor Ort stehen auf einer langen Straße und halten dabei 3 Meter Abstand zueinander.** Gemeinsam bilden wir ein *Band der Solidarität*.

Wir werden uns gegenseitig nicht gefährden, wir werden keine großen Menschenansammlungen und kein Gedränge haben, wie wir es von Demonstrationen kennen. Und doch können wir zeigen, dass wir viele sind, die zusammenhalten und füreinander eintreten.

Zudem gibt es eine Reihe von Beteiligungsmöglichkeiten von Zuhause aus, für Alle, die nicht teilnehmen können.

Organisationen und Bündnisse, die die Forderungen des Aufrufs #SoGehtSolidarisch teilen und unterzeichnen, können sich am Band der Solidarität beteiligen:

Welche Voraussetzungen sollte ein Veranstaltungsort für ein *Band der Solidarität* erfüllen?

Als Veranstaltungsorte brauchen wir lange und breite Straßen – am besten mehrspurig. Auch wenn die gesetzlichen Beschränkungen zum Teil aufgehoben sind, bleiben wir auf Abstand, weil das Virus nach wie vor existent ist. Die Strecke sollte daher so lang sein, dass die höchstens erwartete Anzahl von Teilnehmenden auf der Strecke Platz hat – mit 3m Abstand zwischen den Menschen, sodass auch eine Person mit Abstand hindurch gehen kann. Grundsätzlich sollte es möglich sein, dass Teilnehmer*innen auf der Strecke in mehreren parallelen Reihen stehen, damit für alle, die dazu kommen, genug Platz ist. Zwischen den Reihen ist ein Abstand von mindestens 1,5 Metern ausreichend, die Menschen sollten dort aber versetzt stehen.

Zudem sollte immer eine Spur/Reihe freigehalten werden, damit Organisator*innen, Ordner*innen und Presse gefahrenlos an der Kundgebung vorbei kommen und zB. eindrucksvolle Bilder/Aufnahmen gemacht werden können.

Wie wird ein *Band der Solidarität* organisiert?

In Berlin und Leipzig wird #unteilbar Bänder der Solidarität organisieren. Wer an einem anderen Ort ein Band der Solidarität organisieren möchte, nimmt bitte Kontakt mit uns auf:

SoGehtSolidarisch@unteilbar.org

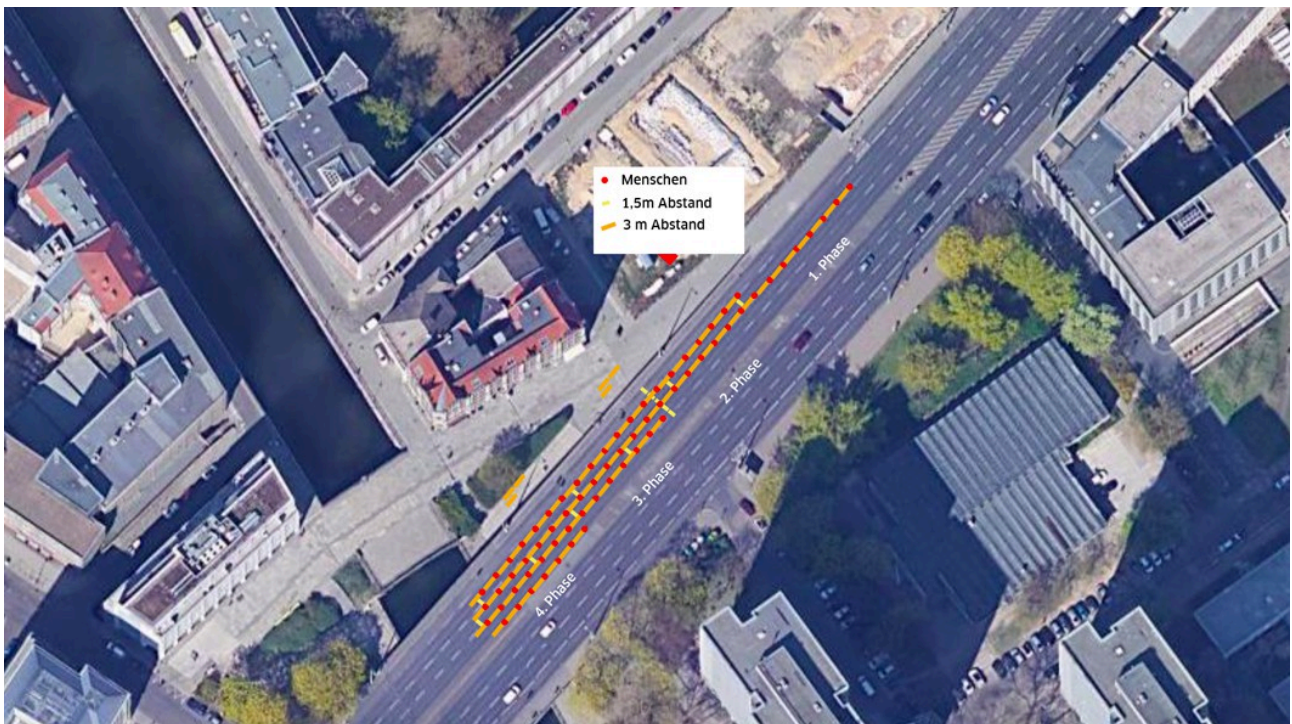
Die Organisator*innen sollten Abstandhalter für das gesamte Band organisieren: Als solche können bunte/kreative Bänder und/oder entsprechend lange Transparente genutzt werden. Zudem sollten entsprechende Abstandsmarkierungen auf dem Boden angebracht werden. Für Berlin und Leipzig werden diese Bänder von #unteilbar bzw. #SoGehtSolidarisch bestellt und mitgebracht.

In Berlin und Leipzig werden wir die Strecke unter verschiedenen Organisationen aufteilen, die dort den politischen Ausdruck gestalten, sich aber auch mit Ordner*innen und Markierungen auf dem Boden um die Einhaltung des Abstandes usw. kümmern. Diese gemeinsame Verantwortung und Aufteilung empfehlen wir auch für andere Orte.

In kleineren Orten oder bei wenig Ressourcen können kleinere, symbolische *Bänder der Solidarität* organisiert werden. Wichtig: Aktionen sollten so angemeldet und vorbereitet werden, dass auf jeden Fall genug Ordner*innen und Bastands-Markierungen für alle Teilnehmenden vorhanden sind. Wenn dies bei wenig Ressourcen in größeren Orten/Städten nicht möglich sein sollte, bitten wir diese Aktionen im Vorfeld nicht öffentlich zu bewerben, damit keine engen Menschenansammlungen entstehen. Es hat für uns alle oberste Priorität Situationen zu vermeiden, in denen wir die Teilnehmenden der Gefahr einer möglichen Ansteckung aussetzen.

Als zusätzliche Maßnahme bitten wir alle Teilnehmenden einen Mundschutz zu tragen. Die Ordner*innen bitten wir, immer wieder daran zu erinnern. Wichtig: Menschen mit Behinderung sind von der Mundschutzpflicht ausgenommen.

Dafür wird die Aufstellung folgendermaßen aufgebaut:



Ergänzung zum Bild:

1. Phase: Einreihige Aufstellung, 2 m vom Straßenrand alle 3m stehen Menschen
2. Phase: Wenn es an dem Straßenabschnitt zu viele Menschen werden, wird eine 2. Reihe aufgemacht (siehe Grafik), diese läuft parallel zur 1. Reihe in Abstand von 1,5m, die Menschen stehen auch wieder alle 3m, aber versetzt zur ersten Gruppe
3. Phase: Falls dies auch nicht ausreicht, kann nochmal das gleiche geschehen auf der anderen Seite der ersten Reihe, auch hier wieder 1,5m parallel zur ersten Reihe und alle 3m Menschen. Nun ist die erste Reihe zwar eingeschlossen, aber aus der Mitte kommt 1 immer noch raus mit 1,5m Abstand in beide Richtungen.

Berlin & Leipzig: Wie können sich Organisationen am *Band der Solidarität* beteiligen?

Als Bündnisorganisationen könnt ihr Themen-Abschnitte des Bandes selbst gestalten. Bitte meldet eure Beteiligung vorher an, damit wir euch einen Streckenabschnitt zuweisen können. Mit Schildern, Transparenten, vielleicht indem ihr alles in einer Farbe gestaltet, macht ihr die verschiedenen thematischen Schwerpunkte sichtbar. Innerhalb eurer Organisation mobilisiert ihr die Teilnehmenden zu eurem Themen-Abschnitt.

Bitte bringt einen Lautsprecher und ein Mikrofon mit, über das sowohl ihr eigenes, als auch das gemeinsame Programm abspielen könnt. Bitte achtet für euren Abschnitt auf einen guten Ablauf, auf den Schutz und die Sicherheit der Teilnehmenden durch Markierungen und Mundschutz. Dafür stellt bitte eigene Ordner*innen und stattet einzelne Ordner*innen mit Megaphonen aus.

Hier könnt ihr die Themenabschnitte anmelden:

für Leipzig: SoGehtSolidarisch_Leipzig@unteilbar.org

Für Berlin: SoGehtSolidarisch_Berlin@unteilbar.org

Wie wird das gemeinsame Programm im *Band der Solidarität* organisiert?

Während der Aktion wird es ein gemeinsames Programm mit verschiedenen Stimmen und Themen aus dem Bündnis geben. Dieses Programm wird sowohl im Internet angeschaut werden kann, als auch an allen Orten als Audio abgespielt werden kann. Der #SoGehtSolidarisch-KoKreis und die Programm-AG werden dieses Programm organisieren und die technischen Voraussetzungen schaffen, damit wir es alle abspielen können.

Die Teilnehmenden können aufgefordert werden ihre eigenen Kopfhörer mitzubringen, um das Programm abzuspielen.

Zudem haben die Organisationen in den Themenabschnitten vor Ort die Möglichkeit ein eigenes Programm zu organisieren und selbst mit Redebeiträgen, Musik usw. zu gestalten. Bitte auch hier darauf achten, dass sich vor den Lautsprecher(-Wagen) keine Menschentrauben bilden.

Wie werden An- und Abreise für das *Band der Solidarität* organisiert?

Die Strecken für Berlin und Leipzig werden so gewählt sein, dass Menschen aus unterschiedlichen Richtungen kommen und gehen können. Durch die Aufteilung in Themenabschnitte und die Mobilisierung der Organisationen zu ihren eigenen Abschnitten, haben wir keine großen Sammelpunkte. Wir mobilisieren nicht zu Plätzen, sondern zu Straßen.

Für andere Orte achtet bitte ebenfalls darauf, dass Menschen zu unterschiedlichen Teilen der Strecke kommen. Wichtig ist dabei auch, dass verschiedene ÖPNV-Verkehrsmittel in der Nähe sind, damit nicht alle in der selben Straßenbahn oder dem selben Bus fahren.

Wie schaffen wir über Abschnitte und Orte hinweg ein zusammenhängendes Bild für das *Band der Solidarität*?

Wir rufen alle Organisationen und Teilnehmenden dazu auf, das Motto #SoGehtSolidarisch gut sichtbar zu machen bspw. durch Schilder mit den einzelnen Buchstaben. So können wir zeigen, dass wir Teil eines größeren Protests sind und über die Orte hinweg gemeinsame Forderungen und Ziele haben. Auf unteilbar.org werden wir die verschiedenen Aktionen in unterschiedlichen Städten verlinken.